

# SRD Dialog

09

Die Mitarbeiterzeitschrift der Stadtreinigung Dresden

Ausgabe Dezember 2012



140 Jahre Abfallwirtschaft in Dresden

## Top Themen:

Neue SRD-Website



10 Jahre nach der Flut



SRD-Flex-Konto



Modern, flexibel – und immer für Sie da!

# Einführung des Lebensarbeitsmodells

## SRD-Flex-Konto

Nie waren die Themen „Demografie“ und „Erhöhung des Renteneinstiegsalters“ aktueller. Der demografische Wandel ist allenthalben sichtbar – was die Arbeitswelt einschließt: Als neue Einflussgröße wird er in den kommenden Jahren auch auf die Beschäftigungssituation der Arbeitnehmer enorme Auswirkungen haben. Deshalb wurde jetzt für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtreinigung Dresden GmbH – zusammen mit Harald Röder von der Deutschen Beratungsgesellschaft für Zeitwertkonten und Lebensarbeitszeitmodelle (DBZWK) – unter dem Namen „SRD-FLEX-KONTO“ ein innovatives und zukunftsweisendes Lebensarbeitszeitmodell entwickelt.

Als erstes Unternehmen im BDE (Bundesverband der Deutschen Entsorgungs-, Wasser- und Rohstoffwirtschaft e.V.) sowie VKS (Verband kommunale Abfallwirtschaft und Stadtreinigung) bietet die SRD allen Mitarbeitern jetzt die Möglichkeit, ein Zeitwertkonto als Langzeitkonto einzurichten. Damit reagiert die Geschäftsführung auf die sich weiterhin



*Die Macher des SRD-Flex-Kontos (v.l.n.r.): Peter Hofinger (Geschäftsführer SRD), Harald Röder (Geschäftsführer DBZWK), Helga Glöckner (Leiterin Personal/Recht SRD) und Frank Görner (Betriebsratsvorsitzender SRD). Nicht mit auf dem Gruppenbild: Burghart Hentschel (Geschäftsführer SRD).*

verändernden Arbeits- und Lebensbedingungen in unserer Gesellschaft.

Nach guter Vorbereitung und Abklärung aller rechtlichen Schwerpunkte mit der DBZWK zur Sicherung der Gesetzeskonformität konnte nach ca. 15 Monaten zwischen Geschäftsführung

und Betriebsrat am 21.08.2012 eine Betriebsvereinbarung zur Einführung von Langzeitkonten und Ansammlung von Wertguthaben abgeschlossen werden und es entstand ein SRD-Flex-Konto.

Es galt nun, dieses Modell intern zu kommunizieren, zu erläutern und auf Fragen der Mitarbeiter zu reagieren. Dazu fanden aus Gründen des Schichtbetriebes am 15.09.2012 zwei Betriebsversammlungen statt, die zahlreich besucht und mit viel Interesse wahrgenommen wurden.

Die Geschäftsführer eröffneten die Versammlung mit kurzen Statements und erläuterten den Grund und das Ziel für die Entscheidung über die Einführung eines Lebensarbeitszeitmodells. Der Betriebsratsvorsitzende hatte ebenfalls die Gelegenheit, den Standpunkt des Betriebsrates über ihre Zustimmung zur Einführung eines solchen Modells darzulegen.



# Einführung des Lebensarbeitsmodells

## SRD-Flex-Konto

Fortsetzung

Danach stellte Herr Röder, der Geschäftsführer der DBZWK, das Modell sehr verständlich und anschaulich vor. Da ein Langzeitkonto sehr individuell und auf jeden, entsprechend seinen persönlichen Vorstellungen, zugeschnitten sein muss, erfolgten im Rahmen der Umsetzung ab 01.10.-19.10.2012 erste Beratungsgespräche mit den Mitarbeitern.

**Zum jetzigen Zeitpunkt ist eine Erfolgsquote von 57 % zu verzeichnen**, was Ausdruck dafür ist, dass viele Mitarbeiter unseres Unternehmens verstanden haben, dass sie mit diesem Modell selbst großen Einfluss auf ihre Lebensarbeitszeit nehmen und somit einen eigenen Beitrag zur Verbesserung ihrer Lebensqualität und Zufriedenheit schaffen können.

**Wir sind stolz auf das Erreichte und werden sicher mit dieser Maßnahme als erstes Unternehmen der Entsorgungswirtschaft im BDE, dem VKS und in ganz Dresden Geschichte schreiben sowie Vorbild sein für andere Unternehmen, die innovativ und zukunftsweisend unterwegs sind. Denn dieses Modell ist sowohl für den Arbeitgeber als auch für den Arbeitnehmer eine Bereicherung und für beide Seiten gleichwertig bedeutsam.**

Falls Sie noch Fragen zum SRD-Flex-Konto haben, können Sie sich jederzeit in der Personalabteilung melden.

Helga Glöckner  
Leiterin Personal/Recht



Helga Glöckner

„Dank dem SRD-Flex-Konto schaffen wir attraktive Vorruhestandsregelungen für unsere Mitarbeiter.“



Peter Hofinger

„Bei der Modellentwicklung war uns ein Höchstmaß an Sicherheit und eine attraktive Verzinsung für die Arbeitnehmer ganz besonders wichtig.“



Frank Görner

„Das SRD-Flex-Konto ist für die nächsten Jahrzehnte sehr zukunftsweisend und erreicht eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie für die Arbeitnehmer.“



Burghart Hentschel

„Unseren Mitarbeitern ermöglichen wir mit dem SRD-Flex-Konto selbst über das Ende ihrer beruflichen Tätigkeit zu bestimmen.“

### Vorruhestand



Generation 60plus – mit weniger Arbeit das Leben genießen. Arbeitszeitreduzierung bei vollem Gehalt.

### Freistellung für Qualifizierung



Ohne finanziellen Verzicht die eigene Karriere fördern. Weiterbildungschancen selbstverantwortlich nutzen.

### Ausweitung Erziehungsurlaub



Bei vollen Bezügen ganz für die Familie da sein. Elternzeit für die Kindererziehung verwirklichen.

## SRD-FLEX-KONTO

### Lebensarbeitszeit flexibel gestalten

#### Einbringung in die bAV



Den Ruhestand aktiv und unbeschwert erleben. Das Alter ohne finanzielle Sorgen gestalten können.

#### Sabbatical/ Auszeit



Abstand gewinnen und fit werden für neue Aufgaben. Die eigenen Akkus aufladen.

#### Betreuung häuslicher Pflegefälle



Selber alte oder erkrankte Familienangehörige pflegen. Die häusliche Pflege finanzieren.